

Unser Ziel: Vollständig mit erneuerbaren Energien und emissionsfrei liefern

menuandmore steht für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen. Deshalb ist uns auch ein möglichst umweltschonender Transport wichtig. Bei vier Fahrzeugen setzen wir daher Solarpanels auf dem Dach ein, welche mit Sonnenenergie die Kühlstützbatterie speisen. Bei zwei weiteren geschieht dies über Strom aus Wasserkraft. So läuft die Kühlung auch bei abgestelltem Motor durchgehend klimaneutral weiter.

Das Ziel von menuandmore ist, bis 2030 vollständig mit erneuerbaren Energien und emissionsfrei auszuliefern. Deshalb stellt menuandmore die Fahrzeugflotte schrittweise auf Modelle mit alternativem Antrieb um und ersetzt in den nächsten Jahren die Lieferwagen durch Elektrofahrzeuge. Eines ist bereits im Einsatz. Mittelfristig setzt menuandmore auf Wasserstoffantrieb als mögliche Alternative.

Um ein möglichst ökologisches Fahren sicherzustellen und Verbesserungspotenzial auszuloten, sind die Fahrzeuge von menuandmore mit modernster Fahrzeug-Telematik ausgestattet. Damit werden alle umwelt- und sicherheitsrelevanten Fahrzeugdaten, wie Verbrauchs- oder Geschwindigkeitswerte angezeigt und protokolliert. Wir nutzen eine Tourenplanungs-Software, mit welcher die Lieferaufträge direkt an die Fahrzeuge gesendet werden können. Mittels der enthaltenen Navigation wird der Chauffeur somit selbständig und verkehrsoptimiert zum richtigen Anlieferort gelotst.

Die menuandmore-Chauffeure nehmen alle 1-2 Jahre an Fahrsicherheitstrainings in einem der Verkehrssicherheitszentren des TCS teil, um das ökologische und sichere Fahren zusätzlich zu unterstützen. Zudem finden regelmässig Auffrischungskurse in Erster Hilfe inklusive Handhabung des Defibrillators statt.

Wir können nicht auf die eigene Logistik verzichten, uns ist jedoch bewusst, dass mit dieser Umweltauswirkungen verbunden sind. Wir versuchen deshalb, diese so gering wie möglich zu halten. Alle nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen werden durch Unterstützung von Gold zertifizierten Klimaprojekten kompensiert.